

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Erscheint:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Inserate**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr:  
Marienstraße 13.  
Anzeig. in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.  
Auflage:  
24000 Exemplare.

**Abonnement:**  
Bierteljährlich 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Pfortung in's Haus.  
Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr.  
Einzeln Nummern 1 Rgr.

**Inseratenpreise:**  
für den Raum einer gebaltener Seite:  
1 Rgr. Unter „Eingelände“ die Seite 2 Rgr.

Dresden, den 23. November.

Das dem Landtage vorgelegte neue Wahlgesetz enthält zwar nicht das von demokratischer Seite auch für Sachsen geforderte allgemeine, gleiche und directe Wahlrecht, aber eine Reihe wesentlicher Fortschritte gegen das bisherige Verfahren. Es befreit zwar nicht den Census ganz, derselbe ist jedoch nicht sehr hoch und entschieden niedriger, als der in der norddeutschen Bundesverfassung bestehende Census, der in der Diätenlosigkeit liegt. Da es für alle Parteien von Interesse ist, die Vorschläge der Umgestaltung kennen zu lernen, so mögen wenigstens die Hauptbestimmungen mitgetheilt werden. Als solche dürfen folgende zu betrachten sein: Das Zweikammersystem besteht fort. Die Erste Kammer bleibt in der Hauptsache unverändert; nur wählt der König 10 Mitglieder auf Lebenszeit (statt jetzt lauter Rittergutsbesitzer), unter denen sich stets 5 Rittergutsbesitzer befinden müssen. Der betreffende Rittergutsbesitzer muß Eigentümer eines Rittergutes sein, welches mit wenigstens 4000 Steuereinheiten belegt ist (statt jetzt 4000 Thlr. Reinertrag). Die Zweite Kammer besteht aus 35 Abgeordneten der Städte und 45 Abgeordneten der ländlichen Wahlkreise. Stimmrechtlich ist jeder sächsische Staatsangehörige mit 25 Jahren, wählbar mit 30 Jahren. Die Annahme hängt von dem freien Willen des Erwählten ab. Die Stadt Dresden erhält 5, Leipzig 3, Chemnitz 2, Zwickau 1 Vertreter, die übrigen Städte werden in 24 möglichst gleiche Wahlkreise getheilt. Das Land wird in 43 Wahlkreise getheilt. Das Stimmrecht steht allen mit Wohnsitz versehenen Grundstücksbesitzern im Orte und denen zu, welche 2 Thlr. an Grundsteuer oder an directen Personallandesabgaben oder an beiden zusammen jährlich entrichten. Die Wählbarkeit wird von einem Census von 10 Thlr. bedingt. (Dabei wird jede Steuereinheit zu 9 Pfennigen verrechnet.) Die Wahlen sind direct, ohne Bezirkszwang, mit Diäten, Stellvertreter fallen weg.

Der „Landwirthschaftliche Kalender“ für 1868 ist im Verlage der hiesigen Schönfeldschen Buchhandlung von Neuem erschienen und empfiehlt sich seiner inneren Einrichtung nach jedem praktischen Landwirthe als eine erwünschte Beihülfe zur Uebersicht seiner Wirthschaft, zur Belehrung über nutzbringende Bestellung der Felder, zur Controle über Vieh- und Milchwirthschaft und deren Ertragniß; die in demselben enthaltenen Tabellen und Conti sind übersichtlich angelegt zur Eintragung aller Einnahmen und Ausgaben etc. Der Preis von 5 Rgr. ist für den auf gutem Papier klar und deutlich gedruckten Kalender kein hoher.

Heute kommt in der 2. Kammer der Etat des Ministeriums des Auswärtigen zur Verathung. Für die Gesandtschaften werden jetzt 77,007 Thlr. gefordert, also 21,738 Thlr. weniger als früher, was durch Einziehung des Gesandtschaftspostens in London und anderer minder bedeutender Posten sich erklärt. Die Deputation (Hof. Dehmann) fragte bei der Regierung an, ob man nicht noch weitere sächsische Gesandtschaften mit Ausnahme derjenigen zu Berlin einziehen könne? Die Regierung erwiderte: „Darüber hinaus zu gehen, war für jetzt unthunlich, da dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten die Aufgabe zufällt, den ganzen Geschäftsverkehr mit dem Bundeskanzler und dem Bundeskanzleramt zu führen, der gerade gegenwärtig, wo es sich noch um die anderen Einrichtungen des Norddeutschen Bundes handelt, sehr umfangreich ist. Auch ferner wird die Regierung in der Einziehung von Gesandtschaftsposten vorgehen. Da aber eine gemeinsame Vertretung des Norddeutschen Bundes durch Bundesgesandte noch nicht besteht, auch sich zur Zeit noch nicht übersehen läßt, wenn und in welchem Umfange eine solche ins Leben treten wird, so befindet sich auch die Regierung jetzt noch nicht in der Lage, sich bestimmter darüber auszusprechen, an welchen Orten und in welcher Weise künftig weitere Ersparnisse werden eintreten können.“ Die Deputation hat unter solchen Umständen von Stellung von Anträgen abgesehen. — Die Ausgaben für den Norddeutschen Bund betragen jetzt 1,545,490 Thlr. Die Ausgaben zum früheren Deutschen Bunde betragen bloß 35,000 Thlr., die zum Norddeutschen also 1,510,490 Thlr. mehr, was sich aus der Reichsverfassung von selbst ergibt und deren unweigerliche Bewilligung von der Deputation empfohlen wird.

Das „Leip. Tagebl.“ enthält nachstehenden, sehr beachtenswerthen Artikel: Nach der in diesem Jahre erfolgten bedeutenden Erhöhung der Steuern dürfte es wohl an der Zeit sein, an die Abschaffung einiger überflüssiger Feiertage zu denken. Denn soll das sächsische Volk eben so hohe Lasten tragen, wie z. B. das preussische, so darf es auch nicht mehr als letzteres in seinem Erwerb gehindert werden. Nun hat man aber in unserm großen Nachbarstaate vier Feiertage weniger im Jahr, als wir, was von nationalökonomischem Standpunkt aus ein wichtiger Vortheil zu Gunsten der Steuerfähigkeit des preussischen Volkes ist. Daher würde es sehr zweckmäßig sein, wenn die Vorstände der Gemeinden und der ge-

werblichen Interessen, sowie das Volk selbst kräftig für Abschaffung wenigstens der Feiertage wirken, welche wir mehr als die Preußen haben, und sich in dieser Angelegenheit an die Staatsregierung oder an den Landtag wenden. (Die aufzuhebenden Feiertage wären; der Dreikönigstag, der Marienitag, ein Fasttag und das Reformationfest. Die Feiertage des letzteren wird in Preußen, wenn es in die Woche fällt, stets auf den nächstfolgenden Sonntag verlegt.)

Bei dem letzten großen Brandunglück in Johannsgeorgenstadt ist auch das bayerische schöne Schulhaus total ausgebrannt. Wie bereits im Vaterlande die städtischen Behörden hier und da den Beschluß gefaßt haben, der armen Gebirgsstadt bei Wiederaufbau der eingescherten öffentlichen Gebäude überhaupt durch Beiträge aus ihren städtischen Kassen thätig zu Hilfe zu kommen, so will insbesondere der sächsische Lehrerstand durch eine fortgesetzte Pfenniglammlung in den unterländlichen Schulen, welchen Namen sie auch führen mögen, dem armen Johannsgeorgenstadt sein Schulhaus ganz und gar wieder aufbauen. Eine schöne Idee! Freilich aber auch nicht allzu leicht in seiner Ausführung! Zur völligen Wiedereinrichtung des Schulhauses sind nämlich laut stadtträtlicher Mittheilung circa 16,000 Thlr. erforderlich, während die Brandergütung nur 3506 Thlr. 28 Rgr. 8 Pf. beträgt. Es würden sonach immer noch 12,500 Thlr. aufzubringen sein. Bereits hat aber das Unternehmen einen überaus erfreulichen Anfang genommen, indem bei den Anregern und Sammlern — den Herren C. Fischer in Döhlen und Schuldirector Lamsky hier — circa 800 Thlr. eingegangen sind, abgesehen von den Geldern, welche für diesen besonderen Zweck der Hilfsverein unmittelbar erhalten hat, so daß anzunehmen ist, es sei bereits der zwölfte Theil der Bedarfssumme aufgebracht. Unter den eingegangenen Geldern befinden sich zum Theil beträchtliche Summen einzelner Schulen, und wie der sächsische Lehrerstand durch einmüthiges Wirken in seinen verschiedenen Vereinen Großes erreicht hat, so zeigt sich auch bei diesem Unternehmen die durch sie in den Herzen der Schüler erregte Liebe in schönem Glanze, indem sich an demselben die Schüler aller Confessionen, die Schüler im Dorf und Stadt, auch die Seminare beteiligen. Würde das Unternehmen auch außerhalb der Schulen durch Privatbeiträge Einzelner unterstützt, zu deren Entgegennahme die genannten Herren gewiß ebenfalls gern bereit sein werden, so würde die schöne, jedenfalls einzig dastehende Idee gewiß noch schneller ihrer Realisirung entgegen gehen. Das neu hergestellte Schulhaus in der Gulanenstadt würde dann aber auch von den Höhen des Gebirges herab als ein Denkmal treuer Bruderliebe ins Land hinabgeschauen und seinen Dankesgruß fort und fort allen fröhlichen Gebern zurufen!

Am 12. d. M. ist in Freiberg die vermittelte Grimmer, welche eine lange Reihe von Jahren und noch bis vor Kurzem Aufseherin in dem reichen Hospital zu St. Johannes war, in einem Alter von 94 Jahren gestorben. Es dürfte auch noch in Erwägung gebracht werden, daß die Verstorbenen 22 Mal Mutter wurde.

Der Dampfswagen wartet nicht. Pünktlich sein ist die Loosung. Deshalb ist eine pünktlich gehende Uhr unerlässlich. Daher blickt jeder, welcher zum Bahnhof eilt, schon von weiten nach der Bahnhofeuhre, ob er noch recht kommt und ob er seine Schritte beeilen muß. Denn es hängt oft von einer halben Minute ab. — Deshalb ist auch jede Bahnhofeuhre so angebracht, daß der aus der Stadt kommende sie schon von Weitem erkennen kann. — Anders ist dies bei dem Dresden-Leipziger Bahnhof. Da ist die Uhr nach der Nordseite angebracht, so daß man sie erst sehen kann, wenn man vor der Abfahrtschalle angelangt ist. Dann aber braucht man keine Uhr mehr. — Es giebt zwar auch noch eine Uhr, welche nach der Stadtseite gerichtet ist und mit Sehnsucht erblickt man diese Uhr, sobald man aus der Leipziger Straße heraustritt — allein diese Uhr steht beharrlich seit Jahr und Tag! Dieser Uebelstand ist um so größer, als die Eingänge zum Dampfzuge auf dem hiesigen Leipziger Bahnhof vor der Abfahrt zugeschnitten werden. Dalt somit die Bahnverwaltung auf Pünktlichkeit, so sollte sie auch dem Reisenden durch eine weithin sichtbare Uhr die Pünktlichkeit ermöglichen. In Leipzig ist dies der Fall. Dort sind sogar 2 Uhren nach der Stadtseite zu angebracht. Die eine zeigt die Tagesstunde, die andere die Abfahrtsstunde. Beide Bahnhofe stehen unter ein und derselben Verwaltung und man fragt daher billig, warum in Dresden weniger auf das Publikum Rücksicht genommen wird als in Leipzig.

In Frauenstein bei Dippoldiswalde hat am 20. d. Abends der Blitz in den Kirchturm geschlagen und gezündet, doch wurde durch rechtzeitige Thätigkeit das Feuer gelöscht.

In Dippoldiswalde wurde am 19. d. das von Herrn Baurath Henoch erbaute neue Wasserwerk der Stadt übergeben und probirt. Der Wasserstrahl erreichte die Sohle des Ruchthurmes und steigt in starkem Strahl bis über die Höhe der Gebäude. Die ganze Anlage kostete 15,000 Thlr.

— Öffentliche Gerichtsitzung am 21. November.

In der heutigen ersten Gerichtsverhandlung handelt es sich um den Einspruch Carl Gottlob Centners und Genossen, denen beziehentlich 3 Thlr., 2 Thlr. und 5 Thlr. Geldstrafen wegen Beleidigung des Fleischer's Gärtners in Laubegast, gegen welchen sie sich Neben, wie: „schwarzer Hund, Du verdienst das Loch“ etc. erlaubt hatten, zuerkant worden waren. Dieses Erkenntnis fand heute seine Bestätigung, da sie nicht vermocht hatten, es durch ihre Entlastungszeugen oder Gründe zu ändern.

In der Anwesenheit einer ungewöhnlichen Menge von Zuhörern kam die zweite Einspruchshandlung zur Unternehmung. Der hiesige Hausbesitzer Hofmann in der Louisestraße war von dem in seinem Hause wohnenden Fleischermeister Traugott Goldschmidt angeklagt worden, den Gesellen desselben durch Geldverprechungen zu veranlassen, ihm ohne Vorwissen Goldschmidts dem Letzteren heimlich entnommenes Fleisch abzulafeln, sodann, daß er Goldschmidt Reichtholz entwendet, und endlich, daß er im Besitze von Speck, namentlich eines Stückes von 6 Pfunden gewesen, welches Goldschmidt auf unredliche Weise abhanden gekommen. In Ansehung der ersten Beschuldigung behauptete Hofmann, er habe sie gegen den Gesellen nur vorgebracht, um die Treue desselben gegen seinen Brodherrn zu prüfen. Da jedoch weder eine Veranlassung noch Nothwendigkeit zu derselben vorlag und überdies schon frühere Bestrafungen wegen Eigenthumsvergehen mit beziehentlich 3 Tagen, 4 Wochen und wieder 5 Tagen Gefängnis dem Hofmann zur Last fielen, so war vom Gericht dabei in Verbindung mit den übrigen Anlagen eine unredliche Absicht angenommen worden. Hofmann gab auch zu, dem Goldschmidt zwei Mal in der Schürze Reichtholz weggenommen zu haben, weil ihm Goldschmidt solches erlaubt habe und er zu faul gewesen war, von dem feinigem zum Kochen welches zu nehmen. Goldschmidt giebt zu, ihm einmal gestattet zu haben, etwas Reichtholz zum Bedecken der Pflanzen zu nehmen, aber nicht öfter, wie es vorgekommen sei. Den Erwerb des Specks betreffend, hatte Hofmann verschiedene Angaben gemacht, insbesondere wollte er denselben in einer Auction von dem Fleischermeister Grote erstanden haben. Allein dieser hatte eudlich erklärt, daß, obgleich er nach dem Abzuge der Preußen mehrere Centner Speck verauctionirt habe, so sei dabei weder ein Stück Speck von der Größe wie das betreffende Goldschmidts, noch von derselben Gattung versteigert worden. Bei dieser Sachlage war Hofmann der Partiererei und des Diebstahls schuldig und gegen ihn auf 1 1/2 Tage Gefängnis und Kostenersatzung erkannt worden. Der von ihm dagegen erhobene Einspruch und die Vorstellungen seines Verteidigers Avocat Besty, der heute geschickt jeden Umstand zur Entlastung seines Klienten aufstellte, vermochten jedoch nicht, das Bezirksgericht zu einer Reform des frühern Erkenntnisses zu veranlassen.

— Tagesordnung für die 60. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer, Sonnabend, 23. November, Vormittags 11 Uhr. 1) Allgemeine Debatte über das Budget. 2) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung H. event. J. des Ausgabebudgets, das Departement des Aeußern und Ausgaben in Bezug auf den norddeutschen Bund betreffend.

### Königliches Hoftheater.

E. B. Eine Bereicherung des Repertoires bildet die nach dem Original des englischen Dichters Sheridan jun. von Schröder für die deutsche Bühne eingerichtete „Lästerschule“, welche am Mittwoch neu einstudirt in Scene ging. Dieses an Pointen und scharfgezeichneten Charakteren reiche, im feinsten Conversationston geschriebene Lustspiel führt uns in die sogenannte gute Gesellschaft des vorigen Jahrhunderts und schildert uns ihre Leidenschaften der Postenträgeri und des Scandalisirens über Andere, Mängel, die an und für sich kleine sind, aber bei der Abwesenheit jedes idealen Juges, der durch die vornehme Welt ging, in Ehrschmeidelei, Verleumdung und Handschreibensäckchen ausarten. Heut zu Tage machen sich zwar diese Fehler der Gesellschaft auch noch breit genug; der kleine und mitte Mann bedient sich, unserer Entwicklung gemäß, sehr häufig der Presse, um sein Gift auszusprechen und Anderer ehrlichen Namen zu schädigen; die feine Welt benützt das Hofparquet, den Salon, die Bäder und vielfach auch die amtlichen Stellen, um ihrer Luft zur Intrigue zu genügen und auf den Schultern gestürzter Rivalen emporen zu klettern. Die Leidenschaften bleiben, die Formen wechseln! Es ist daher ein glückliches Unternehmen, unserer scandalisirenden Zeit den Spiegel vorzuhalten. Dies geschieht durch die „Lästerschule“. Um diese Wirkung zu erreichen, spielt sie im Costüm des vorigen Jahrhunderts, und wir nehmen daher auch gern manches Veraltete mit in den Kauf. Die mannichfachen Vorzüge im Bau des Stückes, wie der sich trefflich entwickelnde erste und der muntere fünfte Act, lassen den etwas gedehnten und nicht sonderlich geschickt erfundenen vierten Act (die langweilige Versteigerung der Aehrenbilder) vergessen. Eigenthümlich sind der Lästerschule die Reischlässe. Viele unserer moderneren Dichter lassen die Schauspieler beim Abgang mit Effect



# Tapeten-Fabrik

von **Wilhelm Franke,**  
**Nr. 49, Pragerstraße Nr. 49,**

empfehlen eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer und englischer Tapeten zu den billigsten Preisen.

NB. 1 Zimmer	Naturrell-Tapeten	zu 10 Stüd	nebst Vorbe	für nur 1 Tble	
1 do.	col. Blumen-do.	10			15 Ngr.
1 do.	Satin-do.	10			2
1 do.	Gold-do.	10			1

**Tapeten-Rester** von 7 bis 100 Stüd bedeutend unter Fabrikspreisen.

Geh' den Weibern jaht entgegen,  
 Du gewinnst sie, auf mein Wort;  
 Und wer rasch ist und verwegener  
 Kommt vielleicht noch besser fort.

Centmacher und Grobian hat beide die ungeschicklichste  
 möglichste Eigenschaften von einem Mann, der  
 die Ehre der Frauen zu schätzen weiß.

**Der kleine Centmacher** | **Der Grobian**

Hamburg, B.S. Berendsohn.

oder der Gesellschafts-  
 comme il faut.

in der  
 Westendstraße.

**L. Wolf's**  
 Buchhandlung,  
 Seefstraße Nr. 3.

**Silz- und Seidenblüte,**  
 neueste Façon und Farbe, Licht und Schön gearbeitet, empfiehlt  
 billigh die Hofabrik von  
**Emil Büttner,**  
 große Brüdergasse 21, gegenüber der Sophienkirche.  
 Reparaturen werden schnell und billigh ausgeführt.

**H. Weerschaum-**  
**waren,**  
 kurze und lange  
**Zabakspfeifen,**  
**moderne Spazierstöcke, Ellenbein-**  
**broschen & Manschettenknöpfe,**  
**Portemonnaies & Cigarren-Etuis**  
 empfehlen zu billighen Preisen  
**J. G. Gärtner, Gustav Gärtner,**  
 23. Wilsdrufferstr. 23. 18. Hauptstr. 12. im Pionierhof.

**Spielwerke**  
 mit 4 bis 48 Stüden, vornehmlich Brachwerke mit Glockenspiel, Trom-  
 mel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit  
 Expression u. s. w.

**Spieldosen**  
 mit 2 bis 12 Stüden, ferner Accessoires, Cigarrenhänder, Schweizer-  
 häuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Zabak-  
 und Händholzhöfen, tanzende Puppen, Arbeitsstischen, alles mit Metall,  
 ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt  
**J. H. Heller in Bern.** Franco.

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitend,  
 sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen. — gro-  
 ßes Lager von fertigen Stüden. — Reparaturen werden besorgt.  
 Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Preis 10,000

**Ananas-Rum**  
 empfang von Amerika, sehr stark von Gehalt, das unübertrefflich Feinste und  
 Wohlgeschmeckteste zu Punch, Grog, Thee und jeden anderen Gebrauch.  
 Eine Flasche Ananas-Rum, die bei mir und nachbenannten Herren, welche  
 gültigst Lager davon übernommen haben, für 20 Ngr. verkauft wird, giebt  
 5 bis 6 Quart allerfeinsten Punch, selbst dem von Wein übertreffend, was  
 Jeder nach dem ersten Versuch gern bestaunen wird. An Wiederverkäufer  
 gebe Rabatt. Bitte darauf zu achten, daß die Flaschen meine Firma tragen.  
 Der Ananas-Rum ist in folgenden Geschäften zu haben:  
 In Altstadt: G. Preißler, Altmarkt, W. Veger, Bürgerwiege, A.  
 Winter, Billnigerstr., U. Zeller, Sandhausstr., H. Herrmann, Pragerstr.,  
 F. G. Böhme, Dippoldswald Platz, K. Baum, Pirnaallee, G. Gerdtz,  
 Annenstraße. In Neu- u. Antonstadt: J. Klajus, am Markt, G. W.  
 Miesch, Hauptstr., C. F. A. Hamburg, Baugnerstr. In Friedrichstadt:  
 W. Ranz, Friedrichstraße.

**Julius Gumlich,**  
 Zahnstraße Nr. 7, zunächst der Wallstraße.

**Kleiderhalle**  
**der Association Concordia,**  
 a. d. Kreuzkirche 4, Ecke d. Kreuzstraße,  
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager  
**fertiger Herren-Garderobe,**  
 sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße,  
 welche schnell und solid ausgeführt werden. Sammtliche Artikel sind vom  
 Gesellschafts-Concilio geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.  
**Das Directorium.**

**Nur**  
**21b Freib. Platz 21b**  
**Sammet**  
 in glänzendem Lustre,  
 die Elle 7 1/2, 8, 9, 10, 12—24 Ngr.  
**Rob. Bernhardt,**  
 21b Freib. Platz 21b.

**Nur**  
**21b Freiburger Platz 21b**  
 breite weiße  
**Halbleinwand,**  
 4 Ngr.,  
 1/2 breite weiße  
**Halbleinwand,**  
 33 Pf.,  
 in einer vorzüglich schönen in der  
 Wäsche ausgezeichneten Qualität bei  
**Robert Bernhardt.**

**Nur**  
**21b Freiburger Platz 21b**  
**weiß reinleinenene**  
**Taschentücher**  
 in solider Qualität des Stück von  
 4 Ngr. an.  
**Robert Bernhardt.**  
 21b Freiburger Platz 21b

**Nur Schloßstr. 2**  
**600 Dtz.**  
**Puppenköpfe.**  
 Da ich in diesem Artikel einen ganz  
 billigen Gelegenheitskauf mache, bin  
 ich im Stande, dieselben weit unter  
 dem Fabrikslauf zu verkaufen.  
**August Hofmann.**

**Gesucht werden**  
 von einem hiesigen Bürger u. Hausbe-  
 sizer 100 Thlr. auf ein Jahr gegen  
 10 Pct. Zinsen zur Vergrößerung eines  
 Geschäfts. Garantie sicher. Geehrte  
 Herrschaften, welche darauf reflectiren,  
 wollen ihre werthe Adr. mit 14. an  
 in der Exp. d. B. niederlegen.

**200 Schd Deckenrohr**  
 sind zu verkaufen Adbergasse 28 beim  
 Hausmann.

Ein arbeitames gebildetes Mädchen  
 in mittleren Jahren, von gutmü-  
 thigem Charakter, welche hücher Haus-  
 haltungen all-in besorgt hat, wünscht  
 Todesfallhalber sofort ein länger d  
 uerndes Placat bei einem h-jährigen Herr.  
 Offerten N. M. 24 in die Exp.  
 12 Blattes.

Eine Wächtercont-uhr, neuestes  
 Patent, ein altes Sekretär mit  
 Säulen und ein Kleiderschrank ist bil-  
 lig zu verkaufen, Schloßgasse Nr. 32  
 Hinterhaus 3 Tr.

**Schlafrocke**  
 empfiehlt  
 zu sehr billigen Preisen  
**S. Meyer jun.,**  
 Frauenstraße 4 und 5.

**Stadt Braunschweig,**  
 Gasthaus mit Restauration und Billard, Neustadt am Markt in Dresden,  
 empfiehlt angelegentlichst der neue Jahaber des Geschäfts  
**Anton Robert Zimmermann.**

Von dem seit Jahren berühmten **Dr. med. Meyr's**  
**weißen Baiischen**  
**Alpen-Kräuter-Brust-Syrup**  
 in Flaschen zu 6, 11 und 20 Ngr. halten für Dresden Lager die Herren  
**Herrmann Weise, Schloßstraße, Julius Garbe, Baugnerstraße,**  
**Oscar Schaner, Dohmenplatz, Julius Dümmler, Klauenstraße.**

**Wein reiches Lager**  
 von Keisereccellen, Damentischen und Wein, Schreibmappen, Brief-  
 taichen, Schürzen und Zeichen, Cigarrenetuis und Portemonnaies  
 empfehle ich zur geneigten Beachtung; auch nehme ich Stiderei in dieses Fach  
 reichhaltig über Anst. an.  
**J. Albrecht, Sattler,**  
 Eitra Allee 39, Alberts-Bad.

Die berühmte  
**Glycerin-Schönheits-Seife**  
 von **Carl Süß.** Parumeur in Dresden,  
 ist die anerkannt mildeste und für die Haut wohlthätigste Toilet-  
 tenseife mit Erzeugung eines schönen weichen Teints sowie zur siche-  
 ren Beseitigung aller Arten Hautmängel, Flechten, Sommerpro-  
 pien, Knötchen, gelbe und spröde aufgesprungene Haut, gegen Frost-  
 Diele hat nun bereits in fast allen Ländern die größte Anerkennung und  
 Verwendung gefunden, trotz der vielen großen Annoncen- und Markt-  
 schreierereien, welche fast täglich von sogenannten Wunder- u. Kräuter-Seifen  
 gemacht werden, welche der Haut gar nichts nützen können, da diese  
 Angreiferungen sich gar nicht mit Seife verbinden und meist nur braun  
 gefärbte geschwulstige Coarctationen sind. Obige echte Glycerin-Seife  
 enthält reichlich das beste Glycerin, wodurch solche nur allein  
 diese wohlthätigen Eigenschaften erlangt. Preis: 1 Baquet drei  
 Stück 7 1/2 Ngr.

Ebenso zu empfehlen sind:  
**Glycerin-Coldcrème,** ein vorzüglicher Haut- und Lip-  
**pen-Crème,** 7 1/2 Ngr., und  
**Glycerin-Süssig,** gegen aufgesprungene, rauhe Haut,  
 Lippen etc., 2 1/2 und 5 Ngr.,  
**Glycerin-Honig-Seife,** eine weiche Toilettenseife ohne  
 alle Soda, sehr mild, zur Verschönerung der Haut, 4 Bot 7 1/2 Ngr.,  
**Glycerin-Rasirseife,** erweichend und lange Schaum  
 haltend, 4 Stange 5 Ngr.

Nur allein acht mit obiger Firma bei  
**Carl Süß, C. H. Schmidt,**  
 Seefstraße 1. Neustadt am Markt.  
 Wiedervertäuler erhalten Rabatt.

Verlag von **S. Meise** in Berlin.  
**Albert C. Neuestes Kompl-**  
**mentirbuch für den guten Ton**  
 und seine Sitte. Anleitung, um  
 sich in Gesellschaften, bei allen Fest-  
 lichkeiten, wie Geburtstags- u. Hoch-  
 zeits-Festen etc. beim Tanz und an-  
 deren Gelegenheiten als gebildeter  
 Mann zu benehmen, sich durch seine  
 Lebensart beliebt zu machen u. die  
 Gunst des schönen Geschlechts zu  
 erwerben. Nebst den besten An-  
 fangs- und Bildungsregeln, Plan-  
 berspielen und Ausübungen, einer  
 Blumenprache und Stammbuchaus-  
 sagen. Für junge Männer und  
 Jungfrauen. Preis eleg. broch. 12 1/2  
 Ngr. Vorräthig in **L. Wolf's**  
 Buchhandlung, Seefstraße Nr. 3.

**25 Thaler**  
 Demjenigen, welcher einem jungen ver-  
 heiratheten Mann, welcher im Rich-  
 ten und Schreiben geübt, sowie der  
 französischen Sprache ziemlich mächtig  
 ist und einige Hundert Thaler Cau-  
 tion legen kann eine anständige Stel-  
 lung verschafft. Adressen gefälligst un-  
 ter **N. B. Nr. 92** Exp. d. B.

Einem thätigen, soliden Mann,  
 der Schreiben, Schleifen, vielleicht  
 auch Fatern regelmäßig betreibt und  
 noch einige Artikel für Materialisten  
 mit zu betreiben wünscht, können solche  
 in geschäftl. constanten Jobikaten ge-  
 gen gute Provision nachgewiesen wer-  
 den. Adressen unter Chiffre **G. A.**  
**Nr. 3** in der Exp. der Dr. Nachr.  
 gefl. niederzuliegen.

Zum bevorstehenden  
**Weihnachtsfeste**  
 empfehle ich außer meiner reich-  
 haltigen  
**Materialwaaren-**  
**Handlung**  
 mein Lager von  
**Ausschnitt-,**  
**Mode- &**  
**Strumpfwaren,**  
 welches in Tuchen & Buds-  
 lins, modernen Kleiderstoffen,  
 vorzüglichem Feinwand (rei-  
 nem Handweipunkt), wollenen  
 Jaden, Unterbeinkleidern,  
 Strümpfen, Gaudschuhen,  
 Tüchern u. s. w. ebenfalls gut  
 sortirt ist, u. d. versichere ich bei  
 reellster Bedienung billige Preise.  
**August Wirthgen**  
 in Somsdorf.

**Billiger**  
**Verkauf**  
 zurückgesetzter Kleiderstoffe bei  
**Julie verw. Schreiber**  
 Johannesplatz Nr. 18.  
 Sopha's, Möbel zu verl. Bahn 7 pct.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.

# Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute Soirée musicale

von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner verstärkten Kapelle.  
Anfang 6 Uhr. Concert-Programm. Entree 3 Ngr.  
Berliner Marsch v. Joh. Strauß u. L. M. ...  
Mozart (Violoncello).  
Dauernde v. Gioacchino v. G. M. v. Weber.  
Sonata a. Sonate pathétique v. Beethoven.  
Mittwoch den 27. November  
zum Benefiz des Herrn Musikdirector G. Franke.  
Morgen 2 Concerte A. G. Waidner.

## Tonhalle.

Morgen Sonntag  
**Großes Abend-Concert**  
vom Musikchor des R. S. H. Grenadier-Regiments, unter Direction des Herrn Musikdirector A. Treutler.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Geduld.

## Braun's Hôtel. Sinfonie-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Baischoldt.  
Ouverture C-dur (Hornouvertur) von Mendelssohn u. L. M. ...  
Introduction u. Oboe u. Klarinetten v. ...  
Alma-Luise, Bolero von J. Paganini.  
Grand Solo für Violon von ...  
Ouverture zu ...  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. B. Braun.

## Bergkeller.

Morgen Sonntag, Nachmittag 4 Uhr:  
**Grosses Concert**  
von dem Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.

**Restauration „zur Eintracht“**  
Tharandterstrasse 15.  
Heute Sonnabend

**GROSSES CONCERT**  
der Tyroler Sängergesellschaft Winck, sowie der beiden berühmten Glasglocken-Virtuosen Gebrüder Perzel, wobei die neuesten Platten zur Auf-führung kommen. Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

**Restauration zum Schweizerhaus.**  
Anfang 4 Uhr. Morgen Sonntag Anfang 4 Uhr.  
**GROSSES CONCERT**  
der Tyroler Sängergesellschaft Winck, nebst Glasglocken-Virtuosen Gebr. Perzel, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.  
Höflich.  
Zweites Concert Anfang 8 Uhr Bellevue.

**Im Saale zum Odeum**  
Sonntag den 24. November  
**grosses Vocal- und Instrumentalconcert**  
(verbunden mit Declamation und Solovorträgen),  
unter Leitung des Liedervermeisters Herrn Emil Gule, nebst freundlicher Mitwirkung der Sänger des allgemeinen Turnvereins und nam-hafter Kräfte.  
Zur Aufführung kommt unter Anderem:  
„Der Weihnachtsbaum“ von Weill, comp. von Broch.  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr.

**Im unteren Saale des Gewandhauses.**  
Ed. Beyer's Nordamerik. Cyclorama.  
Sonnabend 23. Novbr. 3. Theil:  
Unter anderen: sechs verschiedene Ansichten des Niagara-Falles, Waldbrand, Industrie-Ausstellung, Newark, New York, Schiff im Sturm, Helgoland, Blankenese, Hamburg.  
Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.  
Halbe-Duzend-Billets zu billigeren Preisen. — Billetverkauf Morgens von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Casse.  
Cassenschließung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Ein Glasergeselle** Rahm-macher, findet Arbeit. Zu ersah-ren Schreibergasse, im Gebirgischen Hause beim Hrn. Gastwirth Raumann.  
**Balmzweige,** Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schön u. billig: Tharandterstrasse 4.

Montag den 25. Novbr. im Hôtel de Pologne  
**7. Vortrag von R. Genée:**

**Shakespeare's Othello.**  
(Nach des Gr. W. v. Baudissin Uebersetzung.)  
Billets à 20 Ngr. und à 10 Ngr. sind in der B. Friedel-schen Musikalienhandlung, Schlossstrasse 17, zu haben, zu nicht-numerirten Plätzen auch in der Arnoldischen Buchhandlung, Altmarkt, 6 Karten (nichtnumerirt), für beide Abende beliebig einzubringen, 1 Thlr. 20 Ngr

**Grande Soirée de Cagliostro**  
im Königl. Belvedere, Brühl'sche Terrasse, oberer Saal.  
Heute Sonnabend  
**Grosse ausserordentliche Vorstellung**  
im Obdiele der natürlichen Magie, Physik u. Illusion.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr., doch sind Billets à 6 St. 20 Ngr., 3 St. 12 1/2 Ngr. in der I. Musikalienhdlg. bei Herrn G. F. Meier und in Neustadt bei Julius Glajus, Markt 1, zu haben. Die Zwischenpau-sen sind durch Concert besetzt. Ergebenst Cagliostro.

**Oberer Gasthof zu Postwitz.**  
Morgen Sonntag den 24. November 1867  
**musikalische Abendunterhaltung,**  
bestehend in ersten und zweiten Quartetten, Solis, Duets, Terzets, Couplets u. s. w., gegeben von **Dresdner Sängern.**  
Zur Aufführung kommen unter Anderem: „Die Welt ist so schön“ von Hüfer, Finale aus Straballa; Wanderlied von Rob. Schumann; Ränthner Volkslieder; „Gute Nacht, mein herrliches Kind“, u. s. w.  
Anfang Abends 7 Uhr

# Oscar Renner,

Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse,  
empfiehlt heute Mittag und Abend  
**Pökelschweinsknöchel, Hamburger Rauchfleisch und Pökelschweinsfleisch mit Kartoffelklößen, gekochten Meerrettig und Magdeburger Nase kraut,**  
sowie  
Wiener Würzen-Bier von Anton Dreher 3 Ngr. und Vodenbacher Bier aus der Gräflich von Thunischen Brauerei 15 Pf.

**Peter's Restauration,**  
Königsbrückerstrasse Nr. 30.  
Heute Sonnabend und morgen Sonntag selbstgebackener Kirmeskuchen, morgen Sonntag Karpfen polnisch und Gänsebraten.

Eine in den mittleren zwanziger Jahren stehende Wirthschafterin, welche seit drei Jahren auf einem Rittergute conditionirt und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht gegen einen Lohn von 50-60 Thalern jährlich vom 1. Januar 1868 an sich anderweit als Wirthschafterin auf einem Rittergute in der Nähe Dresdens zu placiren.  
Adressen erbittet man Neustadt-Dresden, Niedergraben Nr. 1b, Stadt Damp, abzugeben.

**Fortsetzung**  
meines großen  
**Weihnachts-Ausverkauf.**  
Robert Bernhardt,  
nur  
21 b. Freiburgerpl. 21 b.  
In Tuchen, Buchstins, Kattun, Floconné, Blüsch, Arimmer, Doppelstoffen, Lama, Doppelshawls, Kette: Staidts, Casenez etc.  
räume vollständig.

**Alten ächten Franzbranntwein,** mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfiehlt in bester Qualität Hermann Koch, Altmarkt 10  
**Geld** auf gute Pfänder. Geldernstr. 15  
**Balmenzweige,** Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schön u. billig: Tharandterstrasse 4

# 80 Thaler

sucht ein hiesiger Geschäftsmann, Mitbesitzer eines Hauses in der Altstadt, gegen Wechsel und genügende Sicherheit und Zinsen auf drei Monate. Geehrte Adressen erbittet man in die Exped. d. Bl. unter G. O. R. 10.

**Restaurations-Local.**  
Ein Restaurations Local, womöglich mit Garten, wird bis zu Ostern gesucht. Adressen bittet man mit J. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Geld Darlehne**  
auf gute und werthvolle Pfänder, sowie auch auf Leibhauseine  
3. 3. Kl. Kirchgasse 3. 3. im Kleidermagazin.

**Verkauf billiger Herren-Garderobe.**  
3. Kleine Kirchgasse 3. im Pfandleihgeschäft 3.

**Ein Haus**  
mit Einfahrt, sehr schönen Restaurationslocalen, Verkaufsoläden, vorzüglichen Keller, gr. mit Einfahrt versch. Werkstätten, welches für jedes größere Geschäft, sowie zur Fabrikanlage vorzuzuglich, in der besten Geschäftslage der Bildauer Vorst gelegen, ist für 18000 Thlr. bei 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.  
Alles Nähere ertheilt  
C. Hamann.  
Wahlbinderstrasse Nr. 41 part. links.

Ein Müller (auf Wasser und Wind), welcher im Mühlenbau u. Bäckerei gründlich bewandert, sucht Stellung. Ade. beliebe man abzugeben Zeughausplatz 2 pt. Dresden  
Eine große Parthe frische wilde Enten werden billig verkauft auf dem Altmarkt in der Federreicherei bei  
Aug. Zschechel.

Tisch geschossene Hasen werden Sonnabend an der Kreuzkirche verkauft.  
300 Thlr. sucht auf 6 Monate bei vollkommener Sicherheit ein gut situirter Geschäftsmann und Hausbesitzer zu 12-15 Proc. Zinsen aus Privatband zu erborgen. Gütige Offerten werden erbeten unter A. 300 in der Exped. d. Bl.

**Geld** auf werthvolle Pfänder 15. gr. Schlegelstr. 15. 1  
**Geld** auf Pfänder. Badergasse 1, 3. Et.

**Billigster Verkauf**  
neuer und getragener Winterüberzieher, überhaupt aller Arten Herrenkleider  
gr Schiessg. 7, III.  
Getragene Kleider werden stets gekauft und als Zahlung gegen neue mit angenommen.

Ihr Ka-gros-Lager  
**feiner weißer Holzpappen**  
in allen Stärken, desgl. eine geringere Qualität für Schuhmacher geeignet, empfiehlt die Papier- und Galanteriewaaren-Handlung v. G. S. Rehfeld, Neustadt, Hauptstrasse 19.  
Dieselben sind 40 Procent leichter, als die grauen Haberpappen, lassen sich ausgezeichnet verarbeiten u. stellen sich vermöge ihrer Leichtigkeit eben so billig, als die halbweißen Pappen.  
Gierig 1. Belang.

42  
empfi  
Dau  
einer  
ca. 3  
Ha  
Hau  
veransta  
G  
namentlich  
Ueber  
hresen  
dieses La  
sind, usch  
Renom  
bei ree



# Geschäfts-

Der I. I. Haupt-Verlag  
**österreich. Regie-**  
**Dresden,**

**42 Wilsdruffer Strasse**



# Eröffnung.

für den Vertrieb  
**Tabak-Fabrikate**  
**Dresden,**

**Wilsdruffer Strasse 42**



empfehlen sein reichsortirtes Lager von **Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabaken**, sowie **echt importirte**, von der I. I. Regie direct bezogene **Havana-Cigarren** in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen.

**Cigarren von 3 Pfennige an aufwärts.**

# Anton Dreher's Brauereien

Schwechat bei Wien, Steinbruch bei Pest, Micholup bei Saaz (Böhmen).



# Anton Dreher's Bier-Dépôt:

Schützenplatz Nr. 3.

Hauptstraße 5, Neustadt-Dresden, Hauptstraße 5.

# Grosser Ausverkauf

einer bedeutenden Anzahl Damen-Wintermäntel,

ca. 200 Stück **Mäntel und Paletots**

von ganz guten schweren Stoffen,  
 früherer Preis 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 30 Thlr.,  
 jetzt mit 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Thlr.,

ca. 300 Stück **Jaquettes u. Bournoise**

von besten **Atiné- und Floconé-Stoffen**,  
 früherer Preis 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16 Thlr.,  
 jetzt mit 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8 Thlr.,

**Hausjacken von Peluche- u. Double-Stoffen**

schon zu 1, 1 1/2, 2 und 3 Thlr.,  
**fertige Damen-Costüms**

in eleganten Arrangements,  
 früherer Preis 10, 12, 14, 16, 18, 20 Thlr.,  
 jetzt mit 5, 6, 7, 8, 9, 10 Thlr.

Hauptstrasse **Wilhelm Bussius**, Hauptstrasse  
 Nr. 5. Nr. 5.

# Das bedeutendst renommirte Lager fertiger Herren-Garderobe

für alle Stände  
 von Immanuel Jacob, Dresden  
**28 28 Badergasse 28 28**  
 direkt neben dem Bazar

veranstaltet einen umfangreichen wirklichen

# Grossen

# General-Ausverkauf

namentlich in vorjährigen, von meinen bedeutenden Vorräthen übriggebliebenen **Winterröcken und Ueberziehern aller Gattungen und Grössen**, sowie ebenfalls vorjähriger **Winterhosen, Westen, Joppen, Schlafrocke, Arbeitshosen** etc. und da ich beabsichtige dieses Lager gänzlich zu räumen, so sind die Preise die sonst schon immer längst bekanntlich sehr billig sind, noch **bedeutend herabgesetzt worden.**

Dass diese meine Ankündigung nicht fingirt ist, dafür bürgt mein ehrenhaftes langjähriges anerkanntes **Renommé**, ebenso wie bekannt ist, dass ich eines der reichhaltigsten Lager fertiger Garderobe stets halte und bei **reellster** Bedienung billig verkaufe.

Immanuel Jacob,  
**28 28 Badergasse 28 28**  
 direkt neben dem Bazar.

**Heute Gänse-Prämien schießen zur Eintracht.**

**Neue Winterröcke** und **Hosen** äußerst billig, zu verkaufen **Badergasse 35** im Pfandgeschäft.

**Dampfwagen.**  
**Dampfwagen.**  
**Dampfbote.**

Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 6, 10, 12, (10 u. 12) fr. 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Billige Transport-Gelegenheit nach Leipzig.**

Sonnabend den 23. Nov. trifft ein großer, gut verbederter **Neubelwagen** von C. Schütze, Leipzig, in Dresden ein und nimmt **Weizen, Bier, Getreide** etc. billig berechnet mit nach Leipzig oder dessen Umgegend. Gest. Adr., so wie alles Nähere: **Altstädter Brüdern-Joll-Cinnahme.**

# Schwarzwälder Uhren,

kleine und große, werden äußerst billig mit Garantie verkauft. **Taschenuhren, Stutz- und überhaupt Uhren**, die nicht im Stande sind, werden reparirt.

# Lorenz,

auf dem Altmarkte in der Uhrmacher-Gasse.

# Täglich frische

**echte prima Whitstabler Austern,**  
**große Holsteiner do.,**  
**Holsteiner Riesen- do.**

empfehle die **Weißhandlung und Weinstube** von

# Carl Höpfner,

Landhausstrasse 4.

**Ziehung am 2. December d. J. Oesterreichische Staats-Prämien-Anlehen von 1864**

in Prämienheften à 100 und à 50 Gulden ö. W.  
 Jährlich 3 Ziehungen mit Gewinnen à 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000 u. s. w. bis abwärts 150 Gulden.

Hierzu empfehle ich Prämienhefte zum billigsten Course; auch laufe ich die Nichtgezogenen nach der Ziehung bestmöglich wieder zurück.

# Adolf Meyer, Landhausstraße Nr. 2.

In der am 2. September a. e. stattgefundenen Ziehung dieses Anlehens fiel ein Haupttreffer von **fl. 15,000** auf den von mir entnommenen **100-fl. Prämienheft Serie 1936 Nr. 21.**

**Salon-Solaröl** à Centner 6 Thlr.,  
 à Pfund 20 Pf.,  
**Salon-Photogen** à Centner 7 1/2 Thlr.,  
 à Pfund 25 Pf.,  
**Petroleum la.** à Centner 8 1/2 Thlr.,  
 à Pfund 26 Pf.

# Spaltholz & Bley,

Annenstrasse Nr. 10.

# Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags

# Albin Kuzzer, Zahnkünstler,

Dresden, Pragerstraße Nr. 48 II.

**100 Stück**  
 richtig 6-8 **Shirtings** in bester Qualität,  
 a Elle 25 u. 28 Pf.  
**O. G. Höfer,**  
 2 Frauenstraße 2.

**Robert Bernhardt,**  
 Mannfacturwaaren-Verleger  
 an Kros & en detail  
**21b. Freib. Platz 21b.**  
 Colde Waaren - bekannte billige Preise.

**Schöpfenfleisch,**  
 von vorzüglicher Güte, verkauft  
 à Pfd. 3 1/2 Ngr.  
**B. Lucas,**  
 Kleine Plauensche Gasse 25.  
**Um mehrere grosse Posten bald zu räumen**  
 verkaufe ich:  
**Prima Solaröl**  
 à Pfd. 18 Pf.,  
**Amerikan. Erdöl**  
 à Pfd. 22 Pf.,  
 im Ballon und Barrel billiger,  
**dopp raffin. Rüöl**  
 à Kanne 65 Pf., à Pfd. 4 Ngr.,  
**Stearinkerzen**  
 in großer Auswahl,  
 das Paquet von 5 1/2 Ngr. an,  
**feinste Apollinkerzen**  
 à Paquet 9 1/2 Ngr.,  
**Paraffinkerzen**  
 à Paquet 5 Ngr.,  
 empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
 große Brudergasse 12 zum Adler.

**Reformirte Kirche.** Vorm. 9 Uhr Deutsche Predigt, Herr Prediger Rosenhagen. Das Wochenamt hat Derselbe.  
**Anglikan. u. American. Church.** (The Original English Church.) Reformirte Kirche, Kreuzstrasse. Sunday, November 24th. Twenty-third Sunday after Trinity (Collect, Epist and Gospel for 23th Sunday after Trin.) Morning Service at 11. 30. a. m. Afternoon Service at 3. 30. p. m. Preacher on both occasions, Rev. Charles H. H. Wright, M. A., British Chaplain. — Thursday, Nov. 28th. Prayer Meeting at the Church at 11 o'clock. Bible Class at 12 o'clock. Subject for Bible Class, 2 Cor. II. Acts VI. VIII. IX. 1-31.  
**Lehr.** Vorm. 9 Uhr. Ps. 24, 10-16, Nachm. 3, 17-21.  
**Wochenamt bei der Kreuzkirche.** Für die Taufen Herr Dac. M. Jücker; für die Trauungen Herr Dac. Schubert.  
**Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt.** Dresden. Für die Taufen Herr Dac. Steinbach; für die Trauungen Herr Dac. Jücker.  
**Wochenamt bei der Annenkirche.** Für die Taufen Herr Dac. Dr. phil. Sauer; für die Trauungen Herr Archid. Weißschmidt.  
**Copienkirche.** Montag den 25. November früh halb 8 Uhr Herr Dac. Schubert.  
**Kreuzkirche.** Dienstag den 26. Novbr. Nachm. 4 1/2 Uhr Bibel-Erklärung; an den übrigen Wochentagen Predigten. — Donnerstag, den 28. November früh 7 Uhr (bei der Communion) Herr Dac. Dr. phil. Adam. — Freitag den 29. Novbr. Abends 6 Uhr Herr Dac. M. Jücker.  
**Kirche zu Neustadt.** Mittwoch und Sonnabend Nachm. 2 Uhr Predigten. — Donnerstag den 27. Novbr. 6 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr Predigt Herr Dac. Jücker.  
**Annenkirche.** Freitag, den 29. Novbr. früh 5 Uhr findet die Monatswochencommunion statt.  
**Kirche zu Friedrichstadt.** Dienstag und Freitag Nachmittags 2 Uhr Predigten.  
**Königliches Hoftheater.** Sonnabend, den 23. Novbr.: Armide, große heroische Oper in 5 Akten, von Metastasio. — Unter Mitwirkung der Herren: Dejele, Eichberger, Adolph, Wittmann, Bachmann; der Damen: Gailleume, Jäger, Janner-Krall, Krebs-Michael. Armide — Frau Bärde-Br. Königl. Säch. Kammerkammerin, als Ballet. Renaud — Herr Lichard.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Sonntag, den 24. Novbr.: Der Schulz von Altenbitten. Schauspiel in 4 Akten.  
**Zweites Theater.** Sonnabend, den 23. Novbr.: Liebe kann Alles, oder: Die berühmte Weidenpflanze. Lustspiel in 4 Aufzügen, von Goldoni. Uebers.: Sie kommen. Dresden Localtheater in 1 Akt, Revue (als Erinnerung an 1866.) Ein Stündchen im Comptoir, Poëme mit Gesang in 1 Akt, von Esquirol u. Haber. Musik von Hoffendörfer. Schuppe — Herr Dignath, vom Stadttheater zu Stettin, als Febr.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Sonntag, den 24. Novbr.: Hum 1. Raie: So sind die Weiber, Charakterkomödie mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von G. Vohl. Musik von Comrad.  
 Am 21. Abends nach 5 Uhr ent- rief uns der unerbittliche Tod unsern herzigen Arthur im 7. Lebens- jahre nach nur zweitägiger Krankheit am Scharlachfieber. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies an die tiefgebeugten Eltern  
**Erdmann von Zellitzsch, Ida von Zellitzsch, geb. Wende.**  
 Gott hat von uns schon wieder ein Opfer geordert: heute Abend 5 1/2 Uhr verschied nach schweren Leiden unser vielgeliebtes Kind **Ferdinand** im Alter von 3 Jahren 4 Monaten, was lieben Verwandten u. Freunden hiermit angezeigt, um stille Theilnahme bitend.  
 Dresden, 21. November 1867.  
**Ferdinand Krüger** und Frau.  
 Hierdurch zeige ich allen Freunden und Bekannten an, daß am 21. Nov. Nachmittags 4 Uhr meine jüngste Tochter **Anna** nach kurzem Leiden zu Gott gegangen ist.  
**Anna verw. Dache.**  
**Privatbesprechungen.** Heute Sonnabend d. 23. Nov. Abends 1/2 8 Uhr  
**Übungsabend.** Landhausstraße 6 II.  
**Programm.**  
 1) Sonate v. J. S. Bach. (4. 1. M.)  
 2) Sonate von F. Chopin.  
 3) Divertimento von Mozart.  
**Zum Wiegenfeste** der Frau Hartmann in Königs- brück ein 99 Mal donnerndes Hoch, daß die ganze Gasse wackelt und der Tiger Polka tanzt.  
 Du sollst es mal

**Theater der Concordia**  
 im Saale der Central-Halle.  
 Sonntag den 24. November 1867.  
 Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn Böhmert, Scheffels, 20 pt., bei Herrn Bergmann, Seestr. 6 pt. u. bei Herrn Delschlägel in der Centralhalle.  
**D. V.**  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
 Sonnabend den 23. Novbr. Vor- tag des Herrn Herrich über Kulturgeschichte des Alterthums.  
 Sonntag den 24. Airmesfest im Vereinslocal, Palmstraße 10.  
 Der Vorstand.

**Morgen Abend im Vöbauer Viertel, Zübent.**  
**Hilfsverein Concordia.**  
 Montag den 25. November 1867  
**Concert u. Ball**  
 im Saale des Colosseums.  
 Die geehrten Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins werden zu diesem Concert mit launigen Vorträgen zu zahlreichem Besuch eingeladen. Billets sind bei Herrn Gahrmüller im Colosseum und den Vorstandsmitgliedern zu entnehmen.  
**Der Vorstand.**  
 Königl. Veldeberer Heute Herr Oberstamm- lung.  
**Anmeldungen.**

**Wurst-Boule.**  
**Quenzels Restauration**  
 Annenstraße.  
 Wird d. Hochzeitsrechnung bald bezahlt?  
 Die Restauration zur Eintracht, Tharandterstraße, hat in Herrn Gottschall einen tüchtigen und umsichtigen Wirth erhalten. Nicht allein das Küche und Keller bei ganz soliden Preisen auf das Beste besetzt sind, so sorgt Herr Gottschall auch für gemüthliche Unterhaltung.  
 Morgen concertirt **Scandalia** jezt:  
**Dresdner Parodie-Kapelle**  
 unter Leitung Joseph Paltel's in dem prächtig decorirten Saal.  
**Alle,**  
 heute bei Menner, Palmstr. 16, der gemüthliche Komiker ist wieder da, da wollen wir uns wieder schlau befinden.  
 Zum Concert den 24. Alle nach Lodwitz. Benefiz des feierlichen Tenoristen Z., stets liebenswürdig hat er die Hälfte des Ertrags einigen armen Cigarren-Mädchen und deren Kindern bestimmt.  
 Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage der Frau **Hartmann** in Königsbrück, und 's bleibt dabei.  
**Ene ole Flamme.**  
 Zum heutigen Geburtstage der Frau **Hartmann** in Königsbrück.  
 O, Lore, heut find's (46 in Worten) Die der Vergangenheit Du weisest, Somit fliehet heut aus meinem Herzen Wohlgeruch, Glück und Zufriedenheit. Ene stille Liebe.

**Achtung Töpfer!**  
 Heute Sonnabend den 23. Novbr., Abends 8 Uhr, werden alle Arbeits- geber wie Gesellen zu weiterer Ver- stellung der Statuten in Eggenwalde Re- staurations, Schreiber-Str. 5, eingeladen.  
**Die Deputirten.**  
**An Anna!**  
 Es war' so schön gewesen, Doch hat's nicht sollen sein! Dies rufen die Bekannten Und jählichen Verwandten Aus weiter Ferne zu. Wir wünschen's Allerbeste Zum heutigen Wiegenfeste: Ein dreimal donnernd Hoch! **L. H., L. S., E. S., P. H., L. B.**

**Wirthschafterin- Stelle-Gesuch.**  
 Ein gebildetes Mädchen aus sehr guter Familie, heiteren, fröhlichen Charakters, sucht Stellung als Wirthschafterin, wennmöglich als Pliegerin und Gesellschafterin zu einem älteren Herrn. Wdr. bietet man unter Chiffre H. W. 100 in d. Exp. d. Bl. niederzuliegen.  
**Einkauf**  
 von Habern, Knochen, Maculatur, getragenen Kleidern, alten Stiefeln etc. Hauptstraße 2, Eingang Heintzschstr.

**Ausverkauf!**  
 von Schmiede-, Walz-, Rund- und Bandseilen bei **Tittel & Gündel,** Freiburgerplatz 21c.

**Woll. Eintassborden,** Stück von 5 Ngr. an;  
**wollenes Band,** Stück 6, 7 1/2, 9 und 12 Ngr.;  
**wollenen Montache,** Dk. 20 Nar., Stück 18 Pf.;  
**Brooks Hollenzwirn,** Dk. 9 1/2 und 22 Ngr.;  
**Eisengarn,** Groß 29 Nar., Dk. 8 Ngr.;  
**beste Nähseide,** Stk. von 12 Ngr. an;  
**Netze,** Dk. 9 Ngr., Stück 9 Pf.;  
**Corseis,** Stück von 20 Ngr. an.  
**Guten Marischall-Hanzwirn;** alle Sorten  
**Knöpfe, Beizüge, Schnuren u. s. w.**  
**Heinr Hoffmann,** 21d Freiburgerpl. 21d.

**Neue Tuchabfälle**  
 Habern, Knochen, Papier, getragene Kleidungsstücke u. s. w., lauft man zum besten Preis **1 kl. Bräuergasse 1.**

**Nur Schlossstrasse 2.**  
**Kaffeelannen** von 2 1/2 Ngr. an,  
**Kaffeeliebke** mit Gold decorirt, von 1 Thlr. an,  
**Wajschtsch-Garnituren,** bestehend aus 5 Stücken von 19 Ngr. an,  
**Tägen** von 1 Ngr. an.  
**August Hofmann.**  
 In einer ausweidigen Buchhandlung Oberlausitz wird unter den günstigsten Bedingungen ein **Lehrbuz** gesucht, der aber mindestens die Reise von Quarta hat. Näheres Körtzstraße Nr. 7 a, III.

**Eine Blöte,**  
 mit H-Fuß und neuzilbernen Klappen, ist billig zu verkaufen  
 Kleine Plauensche Gasse Nr. 36, im Victualienverkauf.

**Gasthaus-Verpachtung.**  
 In einer gemerbreichen Stadt und gegenwärtig ein ganz neu erbautes Gasthaus unter sehr annehm- baren Bedingungen zu verpachten. Restanten, welche ihre Qualification als Wirth darstellen, werden vor- zugsweise berücksichtigt. Näheres unter **W. O.** durch das Annoncen-Bureau des Herrn **Eugen Fort** in Leipzig.

**Alle Sorten Deseu,** neue und gebrauchte, sind mit Segen unter Garantie billig zu verkaufen und werden gegen Tausch andere angenommen.  
**riedrich Schöne,** Schar- werksmaurer, gr. Brudergasse 4, I.  
**Eine Lefauchoux-Flinte,** noch neu und von gutem Schuß und eine **Hühnerhündin** von meinem verstorbenen Bruder, ist zu verkaufen.  
 Grillenburg b Klingenberg. Oberförster **Dost.**

**Ein flottes Producten-Geschäft**  
 vorzüglich in Gemüde, verbunden mit Material Handlung, Destillation und Schankwirthschaft, wird von einem jungen Mann zu erkaufen oder zu pachtier gesucht. Suchender ist jedoch an keine Zeit gebunden und bereit- sichtigt daher nur ein wahrhaft schwin- gendes Geschäft in fruchtbarster Lage Dresden.  
 Adressen mit Angabe sammtlicher Verhältnisse und Bedingungen gleich- wie Kausschiffen nimmt die Exped. der Dr. Nachr. unter **A. B. Nr. 10** entgegen.  
 Agenten werden verboten.

**Noa plus ultra**  
 einer **3-Pfennig-Cigarre**  
 empfehle ich meine gut gelagerte **N. 30.**  
 Ferner:  
**ausgezeichnete 2-Pfennig-Cigarren,** sehr gut gelagert.  
**E. S. Schulz,** Freiburger Platz 23.

**Ein schönes Piano** und ein Stuh- flügel, fast neu noch, welche je- des 300 Thlr. gekostet hat, steht jetzt à Stück für 125 Thlr. mit 5 Jahr Garantie im Pfandgeschäft.  
 Schöbergasse 21 I. Etage.  
 Zum höchsten Preis lauft man **3 getragene Herren- kleider.** Offerten an **Madame Rühl,** Altmarkt, Buchbinderreihe.  
**Mittwoch: Altmarkt 11 I. 6.**

**Eine Dame,** welche auch Verz mögen besitzt, wünscht eine Stellung als Repräsentantin der Gausfrau oder als Gesellschaft- terin. Adressen unter **L. M.** poste rest. Dresden.

**NUR**  
**21b. Freiburger Platz 21b**  
**200 Stück**  
 breite reine weisse  
**Handleinwand,**  
 à Elle 3 1/2 Ngr.  
**200 Stück**  
 breite reine weisse  
**Handleinwand,**  
 à Elle 4 1/2 Ngr.  
**Robert Bernhardt,**  
**Privatentbindung**  
 in der Familie eines Krises auf dem Lande im Sächsischen. Näheres sub **M. S. N. 1000** poste restante franco Leipzig.

**Ein Haus** in der inneren Alt- stadt für Victualien-, Producten- handel, Schankwirthschaft, Bäckerei ge- eignet, ist mit 500-1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres Zeilstraße Nr. 6, II.

**Kirchen-Nachrichten.**  
**Kreuzkirche.** Sonnabend, den 23. Novbr. Nachm. 12 Uhr, mit Segen: **Alme** **Veronesi** vertritt u. von J. Schicht. Nach der Colatur: **Eda** und die **Loth** u. von J. B. Rohrer.  
**Frauenkirche.** Sonnabend den 23. Novbr. Nachmittags 2 Uhr halt die Bestände Herr Gerd. Ulrich.  
 Am 23. Sonntage nach Trinitatis, den 24. November.  
**Allgemeine Todtenfeier.**  
**Dof- und Copienkirche.** Früh halb 8 Uhr halten in diesen Kirchen beide Herren Gerd. Ulrich und darauf gemein- schaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. Lang ein: **Mittags** halb 12 Uhr Herr Dac. Schubert. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Herr Weber.  
**Kreuzkirche.** Früh 6 Uhr Herr Dac. Wändel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Thöner; Nachm. halb 3 Uhr Herr Gerd. Voigt.  
**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Subdiac. Rudn. nach der Predigt Beichte und darauf gemein- schaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. Lang ein: **Mittags** halb 12 Uhr Herr Dac. Schubert. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Herr Weber.  
**Kreuzkirche.** Früh 6 Uhr Herr Dac. Wändel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Thöner; Nachm. halb 3 Uhr Herr Gerd. Voigt.  
**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Subdiac. Rudn. nach der Predigt Beichte und darauf gemein- schaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. Lang ein: **Mittags** halb 12 Uhr Herr Dac. Schubert. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Herr Weber.  
**Kreuzkirche.** Früh 6 Uhr Herr Dac. Wändel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Thöner; Nachm. halb 3 Uhr Herr Gerd. Voigt.  
**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Subdiac. Rudn. nach der Predigt Beichte und darauf gemein- schaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. Lang ein: **Mittags** halb 12 Uhr Herr Dac. Schubert. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Herr Weber.  
**Kreuzkirche.** Früh 6 Uhr Herr Dac. Wändel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Thöner; Nachm. halb 3 Uhr Herr Gerd. Voigt.  
**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Subdiac. Rudn. nach der Predigt Beichte und darauf gemein- schaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. Lang ein: **Mittags** halb 12 Uhr Herr Dac. Schubert. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Herr Weber.  
**Kreuzkirche.** Früh 6 Uhr Herr Dac. Wändel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Thöner; Nachm. halb 3 Uhr Herr Gerd. Voigt.  
**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Subdiac. Rudn. nach der Predigt Beichte und darauf gemein- schaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. Lang ein: **Mittags** halb 12 Uhr Herr Dac. Schubert. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Herr Weber.

**Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichs- stadt.** Donnerstag 9 Uhr Herr Stadt- krankenhausherr Herr Debe.  
**Gewaltlose Gotteskirche.** Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Herr Weber.  
**Diakonistenanstalt.** Vorm. halb 10 Uhr Herr Prediger Herr Gerdmann.  
**The English Church.** Stadtwal- senhauskirche (Services now in Nr. 11 Soestrasse). Sunday November 24th. Morning Prayer and Sermon at 11 A. M. Eve- ning Prayer at 8. 30 P. M.

**Privatbesprechungen.** Heute Sonnabend d. 23. Nov. Abends 1/2 8 Uhr  
**Übungsabend.** Landhausstraße 6 II.  
**Programm.**  
 1) Sonate v. J. S. Bach. (4. 1. M.)  
 2) Sonate von F. Chopin.  
 3) Divertimento von Mozart.  
**Zum Wiegenfeste** der Frau Hartmann in Königs- brück ein 99 Mal donnerndes Hoch, daß die ganze Gasse wackelt und der Tiger Polka tanzt.  
 Du sollst es mal

**Nr. 3**  
 Leser  
 Täglich  
 Inse  
 werden ange  
 bis Abend  
 tags bis  
 12 U  
 Marienfr  
 Anzeig. in d  
 haben eine e  
 Verber  
 auf  
 1867  
 am vergan  
 der Königl.  
 liegen un  
 begleitet,  
 Böhmen u  
 jer Dauer  
 Tochter S  
 Anna, un  
 zweiten P  
 lichen. D  
 Salzburg  
 dem Anb.  
 der Enkel  
 logne hal  
 hohem M  
 schen Ab  
 der sechste  
 historische  
 gebräugte  
 zu erwart  
 welche zu  
 Oeffello un  
 morgen, I  
 zum ausl  
 —  
 seiner Kap  
 —  
 und Dres  
 sollen in v  
 und der C  
 Preisen un  
 bekanntlich  
 möglich Cig  
 und dasu  
 amerikaner  
 sowohl die  
 mittelst de  
 als auch  
 terminen  
 Lösung des  
 Provinzen  
 eines mög  
 diesem Un  
 sondern a  
 tabate. G  
 directen C  
 Abschlüsse  
 auf die i  
 die Fabric  
 sondern ar  
 um 50 P  
 Haupt-Ver  
 brauch des  
 überseeis  
 den in d  
 gefertigten  
 —  
 Aufforderu  
 Bahn, ein  
 es aber 2  
 Wag und  
 Dubweiß,  
 des Reichs  
 mitteln w  
 Ausfuhr  
 kaum im  
 reichen No  
 befördern,  
 günstig ge  
 versehen  
 Thobe u.  
 der Preis  
 und für Le  
 sehr verlor  
 —  
 Nachts ein  
 Wasserber  
 mußte er  
 ganz entll  
 ihn an ar  
 —  
 meister T.